

# Mitteilungen

## Ergebnisse des Danish Breeding Bird Census 1984

Gegenüber 1983 nahmen 1984 signifikant im Bestand zu: Mittelsäger, Fasan, Sturmmöwe, Lachmöwe, Saatkrähe, Dohle, Zaunkönig, Amsel, Mönchsgrasmücke, Klappergrasmücke, Zilpzalp, Baumpieper, Schafstelze. Es nahmen ab: Singdrossel, Dorngrasmücke. Quelle: Dansk Ornithologisk Forening, Vesterbrogade 140, DK-1620 Kopenhagen V (25.2.1985).

## **“Lebensraum Wald”**

Gleichermaßen ästhetisch und informativ ist die neueste Schausammlung des Staatlichen Museums für Naturkunde und Vorgeschichte in Oldenburg (Direktor: Dr. K. O. Meyer). Die am Aufbau nordwestdeutscher Wälder beteiligten Lebensformen mit ihren Leistungen und Umweltbeziehungen sind Thema der von Dr. E. R. Scherner, Dr. I. H. Schulz-Weddigen und F. von Wolf konzipierten Ausstellung, die fast 400 Quadratmeter einnimmt. Auf die Beschreibung hinlänglich bekannter "Wohlfahrtswirkungen" des Waldes etwa als Frischluftspender, Rohstofflieferant und Erholungsraum wurde dabei völlig verzichtet. Den Besucher erwartet stattdessen eine abwechslungsreiche und einprägsame Präsentation ökologischer Fakten und Zusammenhänge (z.B. Artenkombinationen, Symbiosen, Konkurrenzen, Nahrungsnetze, Stoffkreisläufe, Sukzessionen).

Die am 3.3.1985 im Beisein des Niedersächsischen Ministers für Wissenschaft und Kunst eröffnete Dauerausstellung ist eine nach modernen Gesichtspunkten gestaltete Synthese aus Präparaten, Modellen und Graphiken. Sie vermittelt grundlegende Einsichten in Struktur und Dynamik der Waldökosysteme Nordwestdeutschlands. Insbesondere auch Lehrer und Studenten werden hier viele Informationen und Anregungen finden.

## **Artenschutz ist Aufgabe von Biologen**

Als notwendige und unersetzliche Bestandteile eines jeden Ökosystems sind Organismen auch Existenzgrundlage der Menschheit. Die Sicherung freilebender Pflanzen und Tiere ist deshalb zentrales Anliegen unserer Naturschutzgesetze. Von den Behörden jedoch wird diese wichtige Aufgabe im allgemeinen nur nach juristischen und administrativen Gesichtspunkten erledigt. Zu den Entscheidungsträgern im Artenschutz gehören Juristen, Verwaltungs- und Forstbeamte sowie Diplom-Ingenieure und Ingenieure der Fachrichtung Landespflege, kaum aber Biologen.

Artenschutz erfordert eine auf Populationen und Individuen gerichtete "Artenpflege", die durch entsprechendes Fachpersonal zu gewährleisten ist. Eine verbesserte Ausstattung mit Biologen erscheint dringend geboten sowohl für Naturschutzbehörden aller Ebenen als auch für andere Fachbehörden, z.B. der Flurbereinigung, des Straßenbaus, der Wasserwirtschaft und der Regionalplanung. Insbesondere die zur Verwaltung des Nationalparks Wattenmeer vorgesehenen Dienststellen sollten auch mit Botanikern und Zoologen besetzt werden.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Naturkunde Niedersachsens](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Redaktion

Artikel/Article: [Mitteilungen 152](#)